

1. Aufschlag

Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.



26. Ausgabe, September 2015

HERREN- UND DAMENMODE



SV
COMMANS
SV



Komm mans erinn!

Jakob-Krebs-Straße 1, direkt gegenüber der Kirche, 47877 Willich-Anrath
Telefon 02156 4909705, Fax 02156 4909706
info@herrenausstatter-commans.de

www.herrenausstatter-commans.de



Royals Cafe

... das gemütliche Cafe in der Fußgängerzone Anrath.

Tägl. Frühstück, kleine Mittagserichte, selbstgebackener Kuchen & englische Spezialitäten.

Sonntags: Frühstücksbuffet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Jon Cryle und Team

Geöffnet Mo -Fr 8.30-17.00 Uhr, Sa 8.30-14.00 Uhr und So 10.00-14.00 Uhr

Jakob-Krebs-Str. 39, Anrath, Tel.: 41 90 66

Liebe Freunde des ATK, liebe Vereinsmitglieder,

aufmerksame Leser werden gemerkt haben, dass diese Ausgabe nicht wie gewohnt zum Saisonauftakt erscheint. Bei der Erstellung ist es uns wie im Sport ergangen: Wir konnten die richtige Leistung einmal nicht zum richtigen Zeitpunkt abrufen. Dennoch sind wir stolz darauf, euch wieder tolle Berichte und reichlich Informationen über das Geschehen im und um den Anrather TK zu liefern und bedanken uns herzlich bei allen, die hierzu einen Beitrag geleistet haben.



Turnhallen als Notunterkünfte

Ursprünglich sollte der SC Bayer 05 Uerdingen die Jugend-Kreismeisterschaften am 12./13. September 2015 durchführen. Die Stadt Krefeld hat dem Uerdinger Verein kurzfristig mitgeteilt, dass auch deren Turnhalle (jetzt die siebte Halle in Krefeld) auf unbestimmte Zeit als Notunterkunft für Flüchtlinge genutzt werden muss. Auf Anfrage des Kreis-Jugendausschuss Krefeld hat der ATK spontan die Ausrichtung übernommen, sprang für den Krefelder Verein ein und sicherte allen Jugendlichen im TT-Kreis eine Teilnahme an diesem Wettbewerb.

Das Thema ist seit Wochen in aller Munde und die Frage, ob es auch die Gottfried-Kricker-Halle in Anrath treffen könnte, ist berechtigt. Die Hallensituation in der Stadt Willich ist, im Vergleich zu anderen Städten vergleichbarer Größe, als komfortabel zu bezeichnen, was die Gefahr einer Beschlagnahmung eher erhöht. Mit der Nutzung des ehemaligen Willicher Krankenhauses als Unterkunft für Asylbewerber wurde diese Gefahr aber wieder gesenkt – bisher ein Glück für den Hallensport in der Stadt Willich. Aus Kreisen des Stadt-Sport-Verbandes Willich konnte ich erfahren, dass die Beschlagnahmung von Turnhallen derzeit noch kein Thema ist.

Letztendlich können wir, wie auch die Stadt Willich, aber nicht sicher sein, ob es nicht doch zu einer Beschlagnahmung kommen wird. Uns

geht es heute verdammt gut, wenn wir für und in unserer Freizeit kostenfrei städtisches Eigentum nutzen können.

Wir sollten immer daran denken, dass in der Regel hinter jedem Flüchtling ein menschliches Schicksal steht und es den Menschen in ihrer Not hilft, eine Unterkunft zu finden, auch wenn das temporäre Zuhause für sie nur eine Turnhalle ist. Weiter möchte ich alle Mannschaften bitten, den Vereinen entgegen zu kommen, die ihre Turnhalle zeitweise nicht nutzen können. Leisten auch wir einen Beitrag!

Veränderung im Buffet-Team

Am letzten Sonntagspieltag der Rückrunde 2014 / 2015 ging eine „Ära“ zu Ende: Ute und Manfred Knabben luden zu ihrem letzten Frühstücks-Buffet ein. Dieser Schritt wurde zwar frühzeitig angekündigt, dennoch konnte sich keiner so richtig vorstellen, dass „Knabbens“ sonntags nicht mehr HINTER dem Buffet-Tisch stehen.



Über viele viele Jahre hinweg haben Ute und Manfred zusammen mit Judith Schönauer und Manfred Klühs (das ATK-Buffet-Team) sich sonntags abgewechselt (und auch ergänzt). Zuletzt verwöhnten Ute und Manfred unsere Spielerinnen und Spieler der 1. Damen und 2. Herren, Gäste und Zuschauer bei den Heimspielen nicht nur kulinarisch, auch für das Auge wurde immer was Besonderes geboten. Kein Wunder, sind doch Ute und Judith unsere „Deko-Feen“.

Für Deko war Manfred eher weniger zuständig, er konzentrierte sich vielmehr darauf, allen ihre Wünsche von den Lippen abzulesen, im Hintergrund zu agieren, einen perfekten Service zu bieten, und natürlich um 11:00 Uhr die „Zeit“ zu verkünden.

Das Frühstücksbuffet wurde ein Markenzeichen des ATK und ist bei den meisten Vereinen über Kreis- und Bezirksgrenzen hinaus bekannt und sehr beliebt.

Danke, Ute und Manfred, für euren Anteil an diesem Erfolg!



Vorstand und Mannschaften bedankten bei der Begrüßung zum letzten Heimspiel bei Ute und Manfred Knabben

Ich bin zuversichtlich, Ute und Manfred auch weiterhin sonntags in der Halle VOR dem Buffet begrüßen zu können, um mit ihnen noch schöne Stunden während und nach den Meisterschaftsspielen zu erleben. Denn seit dem 1. Spieltag dieser Saison übernimmt Patrick Weger die Bewirtung bei den Heimspielen der 1. Damen und 2. Herren. Judith und Manfred werden weiterhin in bewährter und hochklassiger Manier zu den Spielen der 1. Herren und 2. Damen „auftischen“.

Vorab schon vielen Dank an das neu formierte Team für euer Engagement in dieser Saison im Namen aller Mitglieder.

Mädchen-Tischtennis

In dieser Ausgabe (Seite 66) findet ihr einen Artikel unserer Jugendwartin Katja van Steenwijk über die Entwicklung im Mädchen-Tischtennis. Ich möchte an dieser Stelle herausstellen, dass Katja an der Umsetzung der beschriebenen Änderungen wesentlichen Anteil hat.

PROFESSIONELLE BERATUNG • GROSSES SORTIMENT • PREMIUM MARKEN

Wir ticken
wie unsere
Kunden.
Seit 1987.



Bringen Sie **Bewegung**
in Ihr Leben!

Weitere Infos: www.sport-heister.de

SPORT HEISTER – IHR KOMPETENTES SPORTGESCHÄFT VOR ORT.
VIERSEN • HAUPTSTR. 13 • TELEFON 0 21 62 - 1 64 32
MÖNCHENGLADBACH-HARDT • VORSTER STR. 534 • TELEFON 0 21 61 - 55 12 50
ERKELENZ • AACHENER STR. 15 • TELEFON 0 24 31 - 7 61 56

www.fordbreuer.de

IHR STARKER PARTNER VOR ORT:

- ✓ **Kompetenz seit über 69 Jahren**
- ✓ **Werkstattservice für alle Marken**



Telefon (02156) 2261
Breuer

Viersener Straße 110 • 47877 Willich - Anrath

Nicht nur in ihrer Funktion als Beisitzerin im Bezirks-Jugendausschuss treibt sie notwendige Veränderungen voran. Ihre Meinung wird gerne vom TT-Bezirk und vom WTTV eingeholt, denn der ATK kann seit Jahren eine erfolgreiche Jugendarbeit, gerade im Mädchensport, durch Katjas Erfahrungen und Tätigkeiten vorweisen. Als Jugendwartin, ein „Full Time Job“, engagierte sich Katja in diesem Jahr außerordentlich auch außerhalb unseres Vereins für die Nachwuchsarbeit. Dafür ein herzliches Dankeschön!

XCOM AG sponsert erneut Trikots

Ein dickes **DANKESCHÖN** an die XCOM AG: Unsere Seniorinnen und Senioren wurden ein weiteres Mal mit neuen Trikots in den Vereinsfarben ausgestattet. Insgesamt wurden über 100 Sportshirts zur Verfügung gestellt. Schon 2011 hat uns die XCOM AG, deren Hauptsitz seit diesem Jahr die Anrather Allee-Schule ist, bei der Anschaffung neuer Trikots unterstützt.



Trikotübergabe auf dem Anrather Brunnenfest:
Christof Roßbroich, Bereichsleiter Vertrieb und Marketing der XCOM AG (links)
Josef Heyes, Bürgermeister der Stadt Willich (Mitte)
Norbert Daum, Vorsitzender Anrather TK RW (rechts)

Sportlerehrung in neuer Form

Nachdem sich kein Verein gefunden hatte, die Sportlerehrung wie bisher gewohnt in der Jakob-Frantzen-Halle in Eigenregie durchzuführen, wurde die Veranstaltung für das Sportjahr 2014 im Schloss Neersen im Ratssaal ausgerichtet. Hier wurden in einem festlichen Rahmen mit ansprechendem Programm die Ehrungen in Gold vorgenommen und die Sportler des Jahres gekürt. Ehrungen in Silber und Bronze werden durch die jeweiligen Vereine vorgenommen.

Sportler des Jahres 2014 wurde Tim Jennen (DJK/VfL Willich, Badminton) und als Mannschaft des Jahres 2014 wurden Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz (Radballequipe des RSC Blitz Schiefbahn) ausgezeichnet.

Zwei Ehrungen in Gold gab es auch für den ATK: Jennifer Jäger und Anna Schouren erhielten Urkunde und Medaille für hervorragende Platzierungen bei den Westdeutschen Meisterschaften und Westdeutschen Ranglisten in ihren Altersklassen (weitere Ergebnisse ab Seite 23).



Jennifer Jäger und Anna Schouren im Schloss Neersen

Vereinsmeisterschaften 2015

In diesem Jahr haben wir es nach einem Jahr Pause wieder geschafft, die Vereinsmeisterschaften der Jugendlichen und der Erwachsenen gemeinsam an einem Tag auszuspielen (Ergebnisse ab Seite 18). Trotz der sommerlichen Hitze war die Halle voll und wir haben tollen Kampfgeist und Sport gesehen. Sieger und Verlierer trafen sich anschließend im Vereinslokal, um die Siegerpokale zu füllen und ein dreifach „Im Sonn’schein“ zu hören. Eine schöne Tradition, die wir hoffentlich noch lange aufrechterhalten können.



Gruppenfoto vor den Vereinsmeisterschaften

Aufstiege 2014 / 2015

Die Saison hat zwar schon begonnen und unsere Teams haben schon ihre ersten Spiele absolviert. Einige spielen in dieser Saison in einer höheren Liga. Im Namen des Vorstandes und des Redaktionsteams darf ich den folgenden Mannschaften zum Aufstieg gratulieren: 1. Damen (jetzt NRW-Liga), 4. Damen (Verbandsliga), 1. Herren (NRW-Liga), 1. Jungen (Kreisliga), 2. Schüler (Kreisliga).

Ich wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison 2015 / 2016.

Norbert Daum
Vorsitzender Anrather TK

Norbert Daum: Gedanken zum ATK 1

Inhaltsverzeichnis 8

David Reiners: Ausblick Saison 2015 / 2016 9

Katja van Steenwijk: Jugendbereich – Rückblick / Ausblick 11

Wechselbörse 14

Saison 2015 / 2016: Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 15

Tischtennis-Ergebnisse 18

ATK-Rätsel aus Nr. 25: Preisübergabe 24

Persönliches in Kürze 25

Julian Bloy: Jugendfahrt 2015 34

Würdigung Norbert Daum: 40 Jahre im ATK 36

Katja van Steenwijk: Bezirksjugendtag 2015 in Anrath 44

Aus der Nachbarschaft 45

Verborgene Talente: Georg Weber – Dem Ingenör ist nichts zu schwör 52

Sabine Blaschke: Paddeltour 2015 54

Carsten Schlotterhose: Studium und Tischtennis 56

Sabine Blaschke: Eine Reise an den Gardasee 59

Eva Lodes: Sommerfest 2015 61

Katja van Steenwijk: Neues Trainingsangebot 62

Unser Vereinslokal 63

Katja van Steenwijk: Gedanken zum Mädchen-Tischtennis 66

Damian Doctor: Trainingstipp 68

Vereinsseite 70

Impressum 71

Termine 72

Ausblick Saison 2015 / 2016

In der nächsten Saison betreten wir mit unseren beiden ersten Mannschaften Neuland. Aufgrund der drastischen Umstrukturierungen der Ober- und Regionalliga unter dem Dach des Deutschen Tischtennis Bundes, wurde für diese Saison die NRW-Liga eingeführt. Beide Teams haben sich einen Platz in der NRW-Liga erspielt; unsere 1. Damen hat sich sogar als Verbandsligameister qualifiziert.



Die Damen gehen mit veränderter Aufstellung in die nächste Saison. Neben Barbara Spix und Nicole König haben wir mit Anna Schouren und Anni Zhan zwei neue Gesichter in der Mannschaft. Anna spielt schon länger bei uns und rückt aus der zweiten Mannschaft hoch. Anni kommt aus Uerdingen zu uns und wird uns als sehr junge und talentierte Spielerin verstärken. Wir hoffen, dass die Mannschaft um die vorderen Plätze mitspielt.

Die 1. Herren hat es dagegen schwer und wird den Blick wohl eher Richtung Tabellenende richten müssen. Nach Jahren des Jugendwahns haben wir mit Remco van Steenwijk, Michael Poos, Maik Wojke und mir fast schon eine Seniorenmannschaft, die von zwei Jungspunden (Mathias Hirschler und Patrick Classen) unterstützt wird. Wir werden sicher alles geben um die Klasse zu halten.

Hier nochmal ein herzliches Willkommen an Anni und Maik, der auch ein bisschen ein Neuzugang ist.

Die Damen-Verbandsliga wird auch in der nächsten Saison mit drei Anrather Mannschaften bestückt sein. Somit wird es wieder zu einigen internen Duellen kommen. Gelungen ist dies durch den Aufstieg unserer 4. Damen, die den „Verlust“ der 1. Damen kompensieren konnte.

In der Bezirksklasse geht unsere 5. Damen an den Start. Hier gibt es eine Besonderheit. Zukünftig wird nach dem „Braunschweiger System“ gespielt. Dies ermöglicht, dass Mannschaften mit drei oder vier Spielerinnen gegeneinander antreten können.

In unserer 2. Herren kann ich zwei Neuzugänge begrüßen. Mit Daniel Leupold und Julius Elias wird die Mannschaft in der Landesliga angreifen. Ich denke, dass ein solider Mittelfeldplatz gut zu erreichen ist.



2. Herren v.l.n.r.: Daniel Leupold, Tobias Lempfert, Lukas Polaczy,
Carsten Schlotterhose, Julius Elias, Jochen Heinzig

Unsere 3. und 4. Mannschaft geht gemeinsam in der Bezirksklasse an den Start. Die neu zusammengestellten Teams werden sich sicher bestmöglich verkaufen, wobei der 4. Mannschaft eine schwere Aufgabe bevorsteht, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Auch auf Kreisebene standen und stehen uns einige Veränderungen bevor. Unsere 5. Mannschaft geht in der neuen eingleisigen Kreisliga an den Start. Den Mannschaften der 1. Kreisklasse steht die Reduzierung um eine Gruppe noch bevor. Hier kommt es also in dieser Saison zum vermehrten Abstieg, sodass sich unsere beiden Vertreter strecken müssen.

In der dritten Kreisklasse gehen unsere 8. und 9. Herren an den Start. Unsere 9. Mannschaft geht dabei erstmalig als Vierer-Mannschaft in die Saison. Auf die Erfahrungen mit dem neuen Spielsystem sind wir gespannt.

Jugendbereich

Rückblick 2014 / 2015 - Ausblick 2015 / 2016

Ich denke, dass wir auf eine erfolgreiche Saison 2014 / 2015 zurückblicken können und die Aussichten sind weiterhin positiv. Unsere drei Mädchen-Mannschaften spielten in unterschiedlichen Gruppen im Bezirk Düsseldorf und belegten jeweils einen Mittelfeldplatz. Besonders erwähnen möchte ich hier unsere Jüngsten (im Altersdurchschnitt 11-12 Jahre), die durchaus bereits mit den „Großen“ mithalten können.

Auch ein Einzelergebnis möchte ich hervorheben. Jennifer Jäger war zum wiederholten Male mit einer Einzelbilanz von 24:0 und ohne Satzverlust die beste Spielerin der Mädchen-Bezirksliga. In der Damen-Bezirksliga erreichte Jennifer an Brett 1 eine Rückrundenbilanz von 20:2.

Im kommenden Jahr werden wir mit zwei Mädchen-Mannschaften am Spielbetrieb des Bezirk Düsseldorf teilnehmen. Im Vorjahr wurden die Mädchenmannschaften mit drei Spielerinnen gemeldet; in der neuen Saison bilden vier Spielerinnen ein Team. Jennifer Jäger wird aufgrund ihrer Spielstärke fest in der 2. Damenmannschaft aufgestellt und auch in der 1. Damen zum Einsatz kommen.

Unsere 1. Jungen-Mannschaft ist in die Jungen-Kreisliga aufgestiegen. Zwar muss Niklas Zischewski die Mannschaft altersbedingt verlassen, aber dafür rückt Philipp Reuter aus der 2. Schüler nach. Hier erhofft sich die Mannschaft in der Hinserie zunächst den Klassenerhalt, aber bei weiter gutem Trainingseinsatz soll dann in der Rückserie der Aufstieg in die Jungen-Bezirksklasse angestrebt werden.

Im ersten Jahr in der Schüler-Bezirksliga war unsere 1. Schüler-Mannschaft vom Verletzungspech verfolgt. In der Hinserie konnte Rico Jakobs aufgrund eines Gipsarmes an einigen Spielen nicht teilnehmen und Abdullah-Cem Durmus musste aufgrund eines Verkehrsunfalles in der Rückserie pausieren. Dennoch schaffte die Mannschaft über die Relegation den Klassenerhalt. Im kommenden Jahr ist Ziel der 1. Schüler, einen der vorderen Plätze zu belegen.

Hiermit verbunden ist ggf. der Aufstieg in die Jungen-Bezirksklasse oder sogar in die Jungen-Bezirksliga.

Unsere 2. Schüler belegte in der 2. Kreisklasse ohne Spielverlust souverän den ersten Platz. Aufgrund einiger freier Plätze in der Kreisliga wird die Mannschaft in der neuen Saison mit leicht veränderter Mannschaftsaufstellung dort aufschlagen und überspringt die 1. Kreisklasse.

Die 3. und 4. Schülermannschaft schafften den Klassenerhalt. Da altersbedingt zwei Spieler den Schülerbereich verlassen, wird die 4. Schüler-Mannschaft künftig als 2. Jungen-Mannschaft in der 3. Jungen-Kreisklasse starten.

Wir werden also in der Saison 2015 / 2016 wieder mit insgesamt acht Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Besonders erfreulich ist es, dass wir wieder mit einer Bambini-Mannschaft dabei sind. Alle fünf Spieler haben bisher nur an den mini-Meisterschaften teilgenommen. Ich persönlich freue mich schon, die Jungs bei ihren ersten Spielen betreuen zu dürfen.

Künftig wird es donnerstags für einige unserer Jugendlichen die Möglichkeit geben, auch mit unseren Damen und Herren systematisch zu trainieren.

Nach wie vor besteht die Kooperation mit der Gruppe „Die Frösche“, eine Betreuungseinrichtung der Gottfried-Kricker-Schule. Tobias Lempfert übernimmt die Leitung von Julian Bloy und wird weiter Grundschülerinnen und Grundschüler an den Tischtennisport heranzuführen. Wie schon in den letzten Jahren, werden wir für Tischtennisanfänger wieder einen Schnupperkurs anbieten und die mini-Meisterschaften ausrichten. Zum Programm gehört auch weiterhin der ATK-Familientag.

Jetzt noch einige herausragende Ergebnisse der Saison 2014 / 2015: Bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften erreichte unsere A-Schüler-Mannschaft das Viertelfinale und unsere B-Schülerinnen-Mannschaft belegte den 2. Platz in der Endrunde.

Bei den Kreisranglistenspielen wurde Abdullah-Cem Durmus in der A-Schülerkonkurrenz Ranglistensieger. Aufgrund guter Leistungen waren weitere Leistungsträger des ATK von den Kreisranglisten freigestellt und hatten ihren ersten Einsatz auf Bezirksebene.

Unser Neuzugang aus Uerdingen, Anni Zhan, wurde als Schülerin Bezirksranglistensiegerin der Mädchen. Jennifer Jäger belegte in ihrem ersten Mädchenjahr den 3. Platz. Weiterhin haben Laura Schneider und Annika Jäger die Bezirksendrangliste der Schülerinnen erreicht.

Annika Jäger und Anni Zhan haben am Westdeutschen Qualifikationsturnier in unterschiedlichen Altersklassen teilgenommen. Annika musste leider verletzungsbedingt in der ersten Runde aufgeben. Anni qualifizierte sich in der Schülerinnen A- und in der Mädchenkonkurrenz für die Westdeutschen Endranglisten. Diese finden am 30.08.2015 in Warendorf und am 06.09.2015 in Lippstadt statt (siehe „TT-Ergebnisse ab Seite 18“).

Jennifer Jäger erreichte das Achtelfinale bei den Westdeutschen Schülerinnen-Meisterschaften.

Seit 2014 konnten wir insgesamt wieder 18 Kinder neu für den Tischtennisport begeistern. Einige werden bereits dieses Jahr die Chance erhalten, in einer Mannschaft zu spielen. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auch auf die gute Trainingsarbeit unserer jüngeren Trainerinnen und Trainer zurückzuführen.

Ich drücke allen Kindern und Jugendlichen die Daumen, dass die gesetzten Ziele erreicht werden und wünsche vor allen Dingen viel Spaß beim Training und den Meisterschaftsspielen.



Wir begrüßen zur Saison 2015 / 2016:

1. Damen:

Anni Zhan

bisher: SC Bayer 05 Uerdingen

2. Herren:

Julius Elias

bisher: VfL Borussia Mönchengladbach

Daniel Leupold

bisher: TTC Waldniel

4. Herren:

Michael Klewebisher: TUS 05 Dehn
Hessischer Tischtennis-Verband

8. Herren:

Christian Snellen

bisher: BV Union Krefeld

9. Herren:

Ralf Schouren

Wir wünschen euch einen guten Start und viel sportlichen Erfolg. Wir freuen uns auf eine lange kameradschaftliche Verbundenheit zum ATK.

Den ATK verließen:

1. Damen:

Corinna Hoppneuer Verein: DJK SG 58 Dillenburg
Hessischer Tischtennis-Verband

7. Herren

Thomas Linders

neuer Verein: SV Sportfreunde Hörn

Markus Brosowskineuer Verein: SV Blau-Gelb Frankfurt
Hessischer Tischtennis-Verband

Wir wünschen euch in euren neuen Vereinen viel Erfolg und alles Gute für die private und sportliche Zukunft.

Mannschaftsaufstellungen 1. Serie

1. Damen (NRW-Liga 2)

1. Barbara Spix
2. Nicole König
3. Anna Schouren
4. Anni Zhan

2. Damen (Verbandsliga 3)

1. Jennifer Jäger
2. Lisa Stark
3. Bianca Ostermann
4. Melanie Weischer
5. Nele Griksch

3. Damen (Verbandsliga 3)

1. Katja van Steenwijk
2. Trudi Titgens
3. Esther Lodes
4. Marita Weber
5. Eva Lodes

4. Damen (Verbandsliga 3)

1. Carina Lauth
2. Stefanie Lauth
3. Julia Smolarek
4. Eva Schweflinghaus

5. Damen (1. Bezirksklasse 1)

1. Julia Zillekens
2. Christine Paas
3. Annemarie Brüggem
4. Sylvia Daum
5. Uta Ziegler
6. Annika Jäger (EJ)
7. Laura Schneider (EJ)

1. Herren (NRW-Liga 2)

1. Remco van Steenwijk
2. Michael Poos
3. Mathias Hirschler
4. Robin Schnitzler (E)
5. David Reiners
6. Maik Wojke
7. Patrick Classen

2. Herren (Landesliga 9)

1. Julian Molzberger (E)
2. Carsten Schlotterhose
3. Daniel Leupold
4. Jochen Heintzig
5. Julius Elias
6. Tobias Lempfert
7. Lukas Polaczy

3. Herren (Bezirksklasse 5)

1. Florian Schnitzler (SV, E)
2. Stefan Herko (SV, E)
3. Thorsten Meliß (E)
4. Julian Bloy
5. Dr. Martin Ullrich
6. Cedric Jeske (E)
7. Marcel Polis
8. Tim Gotzens
9. Patrick Moldenhauer
10. Jürgen Lorenz

- (SV) Sperrvermerk, d.h. kein Ersatz in höherer Mannschaft möglich
 (E) Ersatzspieler
 (EJ) Ersatzspieler aus Jugendmannschaft

4. Herren (Bezirksklasse 5)

1. Manuel Abel (SV, E)
2. Axel Jäger (E)
3. Tim Schrang
4. Holger Kracke (E)
5. Norbert Daum
6. Michael Klewe (E)
7. Dr. Marc Linders
8. Sebastian Pietralla
9. Georg Weber
10. Frank Schlotterhose

6. Herren (1. Kreisklasse A)

1. Daniel Huppertz
2. Axel von Thenen
3. Stefan Schmöger
4. Carsten Ullrich
5. Andreas Fothern
6. Simon Huppertz

8. Herren (3. Kreisklasse B)

1. Waldemar Schaballa
2. Johannes Hennen
3. Tom Schumacher (E 1. Kreisklasse)
4. Jochen Hoffmanns
5. Helmut Ninus (E)
6. Wolfgang Krüger
7. Christian Snellen
8. Markus Elbers
9. Sebastian Altenschmidt (E)

5. Herren (Kreisliga)

1. Ralf Klühs (SV, E)
2. Andreas Schön (SV)
3. Tobias Jürgens (E)
4. Manfred Klühs
5. Michael Dieker
6. Uwe Moldenhauer
7. Roderich van Heemskerck
8. Markus Friesinger

7. Herren (1. Kreisklasse B)

1. Alexander Knabben
2. Klaus Heyer
3. Manfred Knabben
4. Carsten Meyer
5. Stefan Ahlborn (E)
6. Christoph Viereckl
7. Sascha Winkelkemper
8. Phillip Bender (E)
9. Sven Kasten (E)

9. Herren (3. Kreisklasse D)

1. Rene Bloy
2. Patrick Weger
3. Marcel Hellwig (E)
4. Niklas Zischewski
5. Ralf Schouren
6. Rene Gryga
7. Leonard Wolter
8. Daniel Bienert (E)
9. Christian Göb (E)
10. Jannik Vinken (E)

Weiter melden wir:

- Seniorinnen 40: Bezirksliga
Senioren 40: Bezirksliga 2
Senioren 40 II: Kreisliga

Die Mannschaften setzen sich aus Spielerinnen und Spielern der Damen- und Herrenmannschaften zusammen.

1. Mädchen (Bezirksliga B 1)

1. Anni Zhan (E)
2. Jennifer Jäger (E)
3. Annika Jäger
4. Laura Schneider
5. Gina-Maria Jakobs (E)
6. Michèle Armbrecht
7. Maike Hessen

1. Jungen (Kreisliga)

1. Tom Schumacher
2. Philipp Reuter
3. Daniel Bienert
4. Jannik Vinken

1. Schüler (Bezirksliga 2)

1. Felix Vander
2. Rico Jakobs
3. Davin Kohze
4. Abdullah-Cem Durmus

3. Schüler (2. Kreisklasse)

1. Jakob Hennen (E)
2. Marvin-Luca Küppers
3. Lucas Tomov
4. Luc Rosowski
5. Tim Ostrolucky
6. Léon Armbrecht (E)
7. Caj Schlotterhose (E)
8. Ercan Akgün
9. Jones Roenz (E)

2. Mädchen (Bezirksliga C 2)

1. Sophia Matten
2. Melissa Tomov
3. Alina Lippoldt
4. Sofie Dusch
5. Laura Morales-Peschel

2. Jungen (3. Kreisklasse B)

1. Jakob Tanz
2. Jonas Lorenz
3. Timo Leven
4. Nico Karsch

2. Schüler (Kreisliga)

1. Leon Focken
2. Philipp Deutsch
3. Kai Moschek
4. Nils Karsch
5. Jonas Engels

B-Schüler (Bambini Kreisliga A)

1. Tobias Deutsch
2. André Meyer
3. Niklas Morales-Peschel
4. Maximilian Dusch
5. Emil Matten
6. Joey Katzenberger

(E) Ersatzspieler(in)

Die Jugendmannschaften sollen überwiegend mit den hier aufgeführten Aufstellungen spielen. Aus Gründen einer möglichen Ersatzstellung sind die offiziellen Mannschaftsmeldungen in click-TT anders dargestellt.

Vereinsmeisterschaften 2015

Ergebnisse – Jugend

Leistungsklasse A



1. Felix Vander
2. Rico Jakobs
3. Davin Kohze
4. Philipp Reuter

Leistungsklasse B



1. Annika Jäger
2. Melissa Tomov
3. Sophia Matten
4. Laura Morales-Peschel

Leistungsklasse C



1. Tobias Deutsch
2. Niklas Morales-Peschel
3. Connor Michaelis
4. Maximilian Dusch

Jugend-Doppel



1. Melissa Tomov / Leon Focken
2. Philipp Deutsch / Tobias Deutsch
3. Rico Jakobs / Eliah Flecken
3. Felix Vander / Maximilian Dusch

Ergebnisse – Damen und Herren

Damen-Einzel



1. Anna Schouren
2. Nicole König
3. Anni Zhan
4. Jennifer Jäger

Damen-Doppel



1. Anna Schouren / Nicole König
2. Jennifer Jäger / Anni Zhan

Herren-Einzel A



1. Julian Molzberger
2. David Reiners
3. Carsten Schlotterhose
3. Mathias Hirschler

Herren-Einzel B



1. Norbert Daum
2. Tim Schrang
3. Michael Dieker
3. Holger Kracke

Herren-Doppel



1. Georg Weber / Julian Molzberger
2. Patrick Classen / Sebastian Pietralla

Mixed



1. Anna Schouren / Julian Molzberger
2. Jennifer Jäger / Carsten Schlotterhose

ATK – Davis Cup

A-Klasse



1. Julian Bloy / Julian Molzberger
2. David Reiners / Michael Dieker

B-Klasse



1. Carsten Schlotterhose / Dr. Marc Linders
2. Marcel Polis / Frank Schlotterhose

Westdeutsche Ranglisten 2015

Anni Zhan, Neuzugang an Brett 4 unserer 1. Damen, startete für den ATK mit zwei tollen Erfolgen. In Warendorf gewann Anni am 30. August 2015 die Schülerinnen-A-Rangliste und qualifizierte sich durch diesen Erfolg direkt für das DTTB TOP-48 Bundesranglistenturnier der Schülerinnen.



Anni mit Ehrenpreis und Urkunde

Platz	Name	SP	Spiele	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Zhan, Anni(10) Anrather TK RW / Düsseldorf	2	6 : 1	19 : 10		3 : 2 -7,75,-6,9	3 : 2 4,9,-4,-7,7	3 : 2 5,-6,-6,3,7	3 : 0 6,9,6	1 : 3 -7,7,-9,-3	3 : 0 7,10,10	3 : 1 11,10,-8,8
2	Straube, Lisa(8) DJK BW Annen / Amsberg	5	4 : 3	18 : 13	2 : 3 7,-7,-5,8,-9		2 : 3 -10,-8,9,6,-7	3 : 0 1,6,10	3 : 2 7,-8,8,-6,8	3 : 2 5,7,-8,-10,8	3 : 0 5,7,6	2 : 3 -6,8,-9,4,-5
3	Vogele, Anna(9) (DV) TTC GW Brauweiler / Mittelrhein	8	4 : 3	14 : 11	2 : 3 -4,-9,8,7,-7	3 : 2 10,9,-9,-6,7		3 : 0 3,9,6	0 : 3 -3,-4,-8	0 : 3 -5,-11,-7	3 : 0 6,10,3	3 : 0 4,8,11
4	Kaubisch, Finja(4) TTC Werne 98 / Münster	4	4 : 3	14 : 11	2 : 3 -5,6,6,-3,-7	0 : 3 -1,-6,-10	0 : 3 -3,-9,-6		3 : 1 8,6,-8,8	3 : 0 8,5,8	3 : 1 7,-7,3,8	3 : 0 9,9,9
5	Schönau, Hannah(7) TTF Kreuzau 1949 e.V. / Mittelrhein	7	4 : 3	15 : 14	0 : 3 -6,-9,-6	2 : 3 -7,8,-8,6,-8	3 : 0 3,4,8	1 : 3 -8,-6,8,-8		3 : 2 9,-8,6,-7,8	3 : 2 7,-8,-7,9,9	3 : 1 7,10,-6,6
6	Buttlar, Sophie von(1) DJK BW Annen / Amsberg	1	3 : 4	14 : 13	3 : 1 7,-7,9,3	2 : 3 -5,-7,8,10,-8	3 : 0 5,11,7	0 : 3 -8,-5,-8	2 : 3 -9,8,-9,7,-8		1 : 3 -6,4,-7,-10	3 : 0 8,6,15
7	Janssen, Marie(3) TTVg WRW Kleve / Düsseldorf	6	2 : 5	9 : 18	0 : 3 -7,-10,-10	0 : 3 -5,-7,-6	0 : 3 -6,-10,-3	1 : 3 -7,7,-3,-8	2 : 3 -7,8,7,-8,-9	3 : 1 6,-4,7,10		3 : 2 -8,8,6,-8,5
8	Marbach, Maja(5) TTVg WRW Kleve / Düsseldorf	3	1 : 6	7 : 20	1 : 3 -11,-10,8,-8	3 : 2 6,-8,9,-4,5	0 : 3 -4,-8,-11	0 : 3 -9,-9,-9	1 : 3 -7,-10,6,-6	0 : 3 -8,-6,-15	2 : 3 8,-9,-6,9,-5	

In der Woche darauf war die Endrangliste der Mädchen in Lippstadt angesagt. Hier erreichte Anni als Schülerin einen hervorragenden 5. Platz. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen tollen Erfolgen.

Ihr erstes Heimspiel mit den Anrather Damen (NRW-Liga 2) bestreitet Anni am Sonntag, 25. Oktober 2015, um 10:00 Uhr in der Gottfried-Kricker-Halle, Hochheideweg, gegen SC Fortuna Bonn.

Bezirks-Endranglisten 2015

Damen: 7. Anna Schouren
8. Jennifer Jäger

Mädchen: 1. Anni Zhan
3. Jennifer Jäger

Schülerinnen A: 10. Annika Jäger

Kreis-Endranglisten 2015

Damen: 1. Jennifer Jäger

Schüler A: 1. Abdullah-Cem Durmus

Bezirksmannschaftsmeisterschaften

Schülerinnen B: 2. Platz durch Laura Schneider und Annika Jäger

Sportlerehrung 2015 in Willich

Für herausragende sportliche Leistungen im vergangenen Jahr wurden die folgenden Sportlerinnen / Sportler und Mannschaften des ATK von der Stadt Willich und dem Stadtsportverband Willich e.V. geehrt:

Ehrungen in Gold

Jennifer Jäger – erreichte am 25./26.01.2014 bei den Westdeutschen Meisterschaften den 5. Platz im Einzel der Schülerinnen A

Anna Schouren – erreichte am 07.09.2014 den 6. Platz bei der Westdeutschen Endrangliste der Mädchen

Ehrungen in Silber

Annika Jäger – erreichte am 18./19.10.2014 den 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften im Einzel der Schülerinnen B

3. Damen 2013/2014 mit Katja van Steenwijk, Marita Weber, Eva Lodes, Esther Lodes und Trudi Titgens – wurde Meister in der Damen-Bezirksliga 3 und stieg in die Verbandsliga auf

Ehrungen in Bronze

Laura-Marie Schneider – wurde am 12./13.09.2014 mit Annika Jäger Kreismeisterin im Schülerinnen A Doppel

Gina-Maria Jakobs – wurde am 12./13.09.2014 mit Laura-Marie Schneider Kreismeisterin im Schülerinnen B Doppel

Felix Vander – wurde am 12./13.09.2014 Kreismeister im Schüler B Einzel

Julian Bloy – wurde am 12./13.09.2014 mit Anna Schouren Kreismeister im gemischten Doppel der Damen/Herren

Dr. Martin Ullrich – wurde am 12./13.09.2014 Kreismeister im Einzel der Senioren Ü50

1. Schülermannschaft 2013/2014 mit Jennifer Jäger, Felix Vander, Rico Jakobs und Abdullah-Cem Durmus – wurde Meister in der Schüler-Kreisliga und stieg in die Bezirksliga auf

Schüler A Mannschaft 2014 mit Philipp Reuter, Felix Vander, Davin Kohze und Abdullah-Cem Durmus – wurde Kreismeister

Schülerinnen B Mannschaft 2014 mit Annika Jäger, Laura-Marie Schneider und Gina-Maria Jakobs – wurde Kreismeister

Hinweis: Jede Sportlerin / jeder Sportler wird in den Einzelkategorien nur für ihre / seine höchste Leistung geehrt.

ATK-Rätsel

Preisübergabe ATK-Rätsel aus Nr. 25

In unserer Jubiläumsausgabe hatten wir ein Preisträtsel für die Jugendlichen des Vereins ausgeschrieben. Nach Auswertung der Lösungen erfolgte die Übergabe des Preises, ein Warengutschein, an die glückliche Gewinnerin Jennifer Jäger.



Redaktionsmitglied Norbert Daum gratuliert und übergibt den Preis an Jennifer Jäger.

Persönliches in Kürze

Hochzeiten

Ein schöner Zufall. Zwei ATK'ler hatten sich für ihre (nicht gemeinsame) Hochzeit denselben Termin ausgesucht und wie es sich für engagierte Sportler gehört, diesen in die Sommerpause gelegt:

Am 15. August 2015 haben geheiratet:



Julia (Hütz, 4. Damen) und Sven Smolarek

Bei den Eheleuten Smolarek war zunächst nur die standesamtliche Hochzeit im engsten Familienkreis angesagt. Die kirchliche Trauung wird im nächsten Jahr „groß“ gefeiert.

und

Hanna und Stefan Herko (3. Herren)



Hanna und Stefan Herkos standesamtliche Trauung hatte bereits an Stefans Geburtstag, dem 27.02.2015, stattgefunden. Jetzt folgte die kirchliche Trauung am 10. Jahrestag des Kennenlernens. Beide Male waren Trauzeugen Stefans Freund und Mannschaftskamerad Florian Schnitzler und Hannas Freundin Aleksandra Tkocz. Am Abend wurde ausgiebig in „Haus Vorst“, Tönisvorst-Vorst, gefeiert.



Wir gratulieren beiden Paaren und wünschen Julia & Sven und Hanna & Stefan für die Zukunft alles Gute.

Geburt

Wir gratulieren **Cathrin und Thorsten Meliß** (3. Herren) zur Geburt ihrer Tochter Lilly am 27. August 2015.

Wir wünschen der jungen Familie eine schöne gemeinsame Zeit. Liebe Cathrin, lieber Thorsten, wir freuen uns, euch an einem der nächsten Samstage in unserem Vereinslokal zu begrüßen, um eure Tochter hochleben zu lassen.

Goldhochzeit

Am 31. Juli 2015 feierten unser passives Mitglied Hans-Peter Dommers und Gattin Gisela das Fest der Goldenen Hochzeit. Ein sehr rüstiges Paar. Hans-Peter hat sich nach dem Tischtennis dem Tennis zugewandt und spielt aktiv beim TC 69 Willich-Anrath e.V. in der Seniorenmannschaft. Gisela Dommers schlägt ebenfalls für den TC 69 auf. Daneben stehen noch Schwimmen und Radfahren auf dem Programm.

Dem Geschehen rund um den ATK wird aber nach wie vor Beachtung geschenkt: Mit großem Interesse wird zweimal im Jahr das Erscheinen unserer Vereinszeitung erwartet.



Goldpaar Gisela und Hans-Peter Dommers

Foto: RP Manfred Baum

Geburtstage

Von Januar bis Juli 2015 feierten runde Geburtstage:

März: Hans-Arthur Müller

April: Silvia Bienert

Karl Pachatz

Mai: Hubertine Daum

Juni: Dr. Martin Ullrich

Karl-Heinz Knabben

Juli: Klaus Henrichs

Rita Totten-Wieschock

Alle Jubilare erhielten ein persönliches Glückwunschsreiben unseres Vorsitzenden. Die Vereinsfamilie gratuliert nachträglich ebenfalls ganz herzlich, wünscht für die Zukunft alles Gute und freut sich auf weitere gemeinsame schöne Jahre im ATK.

Hubertine Daum hatte gemeinsam mit ihren Brüdern Norbert und Bruno in ihrer Gartenanlage an der Viersener Mülhausener Str. für ihre Gäste eine tolle Zeltstadt aufgebaut und ein stimmungsvolles Ambiente geschaffen. Trotz des kühlen Wetters wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Eine rundum gelungene Geburtstagsparty.



Gruppenfoto mit Geburtstagskind Hubertine (links mit Blumenstrauß in Rot-Weiß)

Klaus Henrichs hatte anlässlich seines Geburtstages zum Neusser Schützenfest ins Weinzelt Kallfels eingeladen. Die Eheleute Kallfels sind den Anrather Moselfahrern als liebenswerte Gastgeber aus Kröv gut bekannt. Trotz mehrerer „Doppeltermine“ sind die ATK'ler der Einladung gerne gefolgt. Es war wieder mal eine runde Sache bei unserem passiven Mitglied.

„Zufällige“ ATK-Herrenrunde vor dem Pavillon im Weinzelt mit Klaus Henrichs in der Mitte..



Runde Geburtstage (allerdings nicht im Sinne der ATK-Regelungen) feierten **Ute Knabben** (April) und **Mathias Hirschler** (Mai). Ute lud ein in das ATK-Vereinslokal Restaurant & Hotel „Zur Post“; Mathias bewirtete seine Gäste in der eigenen Wohnung. Zwei von der Ausrichtung sehr unterschiedliche Feste, beide aber einfach toll.



Gruppenfoto der ATK'ler mit Geburtstagskind Ute



Schatzmeisterin Judith Schönauer überreichte Mathias eine gebastelte Collage

Wir trauern um
unser langjähriges Vereinsmitglied

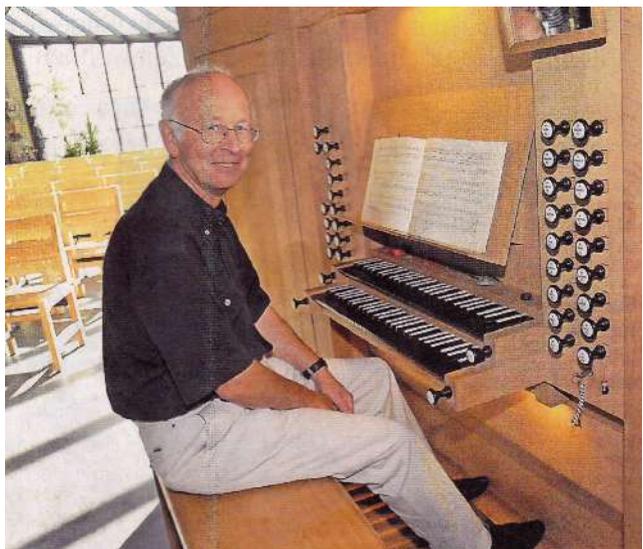
Alexander Hoffmanns

Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.

Unser langjähriger Aktiver und heutiges passive Mitglied, **Dr. Hans-Jakob Pauly**, besucht noch ab und an die Heimspiele unserer 1. Herren in der Turnhalle am Hochheideweg. Man kann den früheren Direktor des Gymnasiums Nettetal aber auch von Zeit zu Zeit in der Zeitung sehen. Mit großer Leidenschaft geht Hans-Jakob noch seinem Hobby, dem Orgelspiel, nach. Im Rahmen der Kempener Sommerserenade konnte man ihn im Juli dieses Jahres an der Orgel der Propsteikirche St. Marien erleben.

Foto 24. Juli 2015
<http://www.rp-online.de>

Hier finden Sie auch
den kompletten
Zeitungsartikel.





Unser **Ehrenpräsident Werner Oerschkes** und Gattin Margret blickten in diesem Jahr wieder besonders stolz auf das Anrather Schützenfest.

Margret und Werner Oerschkes

Ihre Enkeltochter Natascha führte als Königin die Bruderschaft an. Die Söhne Alexander und Dr. Ralf waren bereits 1987 und 1991 Schützenkönige beim Anrather Schützenfest. Ein sicherlich nicht alltägliches familiäres Engagement innerhalb des Schützenwesens.



Dr. Ralf (li), Natascha und Alexander Oerschkes

Jugendfahrt 2015 – no sleep, eat and repeat

Auch dieses Jahr ging es für die ATK'ler wieder auf Jugendfahrt. Geeeeeiiiiiiiil, endlich geht es los in das Jugendferiendorf in Hachen.

Das schöne Wetter und die gute Laune der ATK-Jugend deuteten auf ein wirklich tolles Wochenende hin, auch für uns Betreuer. Trotz der quälend langen und vor allem heißen Busfahrt ohne Klimaanlage, ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen. Kaum angekommen, wurden die Zimmerschlüssel schnell verteilt und wir konnten unsere eigenen Häuser für die nächsten zwei Nächte erkunden. Lobenswert war, dass die wenigen Mädchen für uns alle die Betten bezogen.

Als Abendprogramm hatten wir Schwimmen und eine Nachtwanderung mit Führung geplant. Lauter glückliche Gesichter bekamen wir Betreuer zu sehen. Natürlich nur bis wir raus mussten, Haare föhnen und schon ging das Gequengel los: „Müssen wir an der Nachtwanderung teilnehmen? Können wir nicht etwas anderes machen? Bitteeee.“ Dabei hofften wir Betreuer doch nur auf erschöpfte Jugendliche nach der Nachtwanderung. Aber nichts da, lange Nacht und früh vor allem fit aufstehen war angesagt.

Die erste Aktivität des Folgetages war der Besuch der Turnhalle. Nach dem Mittagessen gingen wir Fußball spielen. Eine Gruppe auserwählter Personen drückte sich vorm Sport und kümmerte sich um das leibliche Wohl mit ausreichend Eis.

Danach spaltete sich die Sportgruppe in Jung, die weiter zum Beachvolleyball und Basketball gingen, und in die etwas ältere Generation, die vollkommen erschöpft ausruhte. Da dies an sportlichen Aktivitäten natürlich noch nicht ausreichte, besuchten wir erneut das Hallenbad, während die Ersten das festliche Abendmahl vorbereiteten. Trotz der zahlreichen Befürchtungen, dass das Grillfleisch nicht ausreicht, wurden alle glücklich und gesättigt.

Nach diesem sportlich aktiven Tag und dem ausreichend köstlichen Festmahl hofften wir Betreuer erneut auf eine müde Gefolgschaft. Da dies wieder nicht der Fall war, vergnügten wir uns auf der Wippe.



Jetzt berichten wir von den seltsamen und wunderlichen Geschehnissen. Wir Betreuer wissen natürlich in keinsten Weise, wie aus allen Häusern (außer den Betreuerhäusern), nach unserem ständigen Kontrollgang, wie durch Zauberhand alle Klopapierrollen verschwinden konnten. Auch der bitter-saure Geschmack beim Zähneputzen am Morgen danach war nicht zu erklären. Man munkelt, es habe was mit Zitronensaft und Julian Bloy zu tun. Bis heute ist auch nicht geklärt, wie am Sonntagmorgen die riesige Pyramide aus Klopapierrollen bei den Betreuern zustande gekommen ist.

Als letzten kleinen Streich warteten Sonntagmorgen alle Jugendlichen, die uns Betreuer über das Wochenende geärgert hatten, um halb acht mit gepacktem Koffer und geputztem Haus auf ihre Hausübernahme. Der Kontrolleur des Jugendferiendorfes kam bedauernswerterweise erst nach dem Frühstück. (ca. drei Stunden später). Die erhoffte müde Seite der Jugendlichen, bekamen wir dann endlich auf der Rückfahrt im Bus zu Gesicht. Alles in Allem ein wunderbares Wochenende und wir freuen uns schon sehr auf euch Alle nächstes Jahr!

Eure junggebliebenen Betreuer

Hier die in der letzten Ausgabe versprochene Würdigung:

Norbert Daum – 40 Jahre im ATK

Seit der Jahreshauptversammlung 2012 ist Norbert Daum Vorsitzender des ATK. Einstimmig wurde er als siebter Vorsitzender in der jetzt schon fast 70-jährigen Vereinsgeschichte gewählt. Unter seiner Regie wurde der ATK dreimal in Folge (2013 bis 2015) mannschaftsstärkster Tischtennisverein in Nordrhein-Westfalen. Kleine und kontinuierliche Schritte wurden seitdem gegangen, die dem Verein gut getan haben:

- die Mannschaftsführer werden in Entscheidungsfindungen einbezogen und dienen stärker als bisher als Bindeglied zwischen Vorstand und Mannschaften
- durch die Möglichkeit, an Vorstandssitzungen teilzunehmen, gewinnen interessierte Vereinsmitglieder mehr Einblick in die Vorstandsarbeit und Ehrenamtlichkeit
- der ATK hat wieder einen Materialwart
- die Eltern unserer Jugendlichen werden stärker an den Verein gebunden. Am 3. Oktober 2015 wird bereits das 4. ATK-Familienturnier durchgeführt.
- das Jugendtraining wurde in Teilbereichen neu organisiert
- ein neuer Hauptsponsor und neue Sponsoren wurden gewonnen

Aber da gibt es natürlich noch eine Vorgeschichte...



Wenn Norbert auch nicht das älteste der vier Kinder von Gottfried und Regine Daum ist, ist er doch im Februar 1974 das erste im ATK. Alle Geschwister werden folgen und sind dem ATK auch heute noch sehr verbunden. Die besondere Beziehung zwischen der Familie Daum und dem ATK wird u.a. über Jahrzehnte bestätigt durch die Überlassung des Gartengeländes in Clörath für das jährliche Sommerfest.

Norbert 1976

Unter dem ATK-Jugend-Erfolgstrainer Heinz Heisters macht Norbert schnell Fortschritte und gewinnt in 1976 den ersten Titel seiner Tischtennis-Laufbahn: Stadtmeister Viersen im Schüler-B-Einzel und im Doppel mit seinem Freund, Mannschafts- und Schulkamerad Georg Weber.

Diese enge freundschaftliche Verbindung zu seinem damaligen Doppelpartner wurde intensiv gepflegt und besteht noch heute. Der letzte gemeinsame offizielle Auftritt war die Geburtstagsfeier zum „50“ im Jahre 2013. Mit diesen Zweien wird oft auch ATK-Geschäftsführer Manfred Klühs genannt, mit dem aus dem Duo ein Gulden-Trio geworden ist.



Gulden-Trio auf Segway-Tour 2015: Manfred, Norbert und Georg

Norberts Karriere geht weiter: Über die höchste Jugendklasse des damaligen Tischtennisbezirk „Linker Niederrhein“ (1978 - 1980) kommt er als 17-jähriger mit einer Seniorenerklärung in die 2. Herren des ATK. Der Mannschaft gelingt mit Norbert an Brett 4 der Aufstieg in die Bezirksliga.



1979, v.l.n.r.: Rainer Fiethen, Harald Stienen, Dieter Knabben,
Christian Bienert, Norbert Daum, Norbert Stienen.

Dann scheint die sportliche Laufbahn schon fast beendet: 1981 erleidet Norbert bei einem Motorradunfall einen komplizierten Beinbruch. Doch seine Jugend, seine Energie und ein gutes Ärzteteam im Dülkener Krankenhaus lassen den Vorfall Anfang 1982 schon fast wieder vergessen. Norbert kehrt zurück und startet sein Comeback in der Herren-Kreisliga. Von 1983 bis 1994 spielt er ununterbrochen in der 1. Mannschaft bis hin zur Landesliga.



1. Herren 1985, v.l.n.r.: Norbert Daum, Manfred Knabben, Klaus Heyer,
Manfred Klühs, Stephan Morjan, Roderich van Heemskerck

Danach spielt Norbert bis 2006 immer zumindest auf Bezirksebene und startet mit seinen jeweiligen Mannschaftskameraden Strategien wie den „Vier-Punkte-Plan“ und das „Projekt 13“. Nach einigen Jahren in der Kreisliga hat Norbert sich wieder fest im Bezirk „etabliert“ und spielt heute aktuell an Brett 3 unserer 4. Herren in der Bezirksklasse. Zur Stabilisierung seiner Leistung sieht man ihn regelmäßig donnerstags in unserer Turnhalle beim Training.



2. Herren, 2001: Aufstieg in die Landesliga mit „Projekt 13“
Oben v.l.: Jürgen Lorenz, Manfred Gählert, Christian Bienert
Unten v.l.: Stefan Schmadtke, Norbert Daum, Holger Kracke

Norbert Daum spielt seit 40 Jahren ununterbrochen für den ATK und belegt in dieser Statistik unter den derzeit Aktiven Rang 2.

Komplettiert wird diese erfolgreiche Mannschaftslaufbahn durch unzählige Turniererfolge. Seien es die Vereins-, die Stadt-, die Kreis- oder die Bezirksmeisterschaften, der Davis-Cup oder der Kracke-Cup, Norbert hat sich als Einzelspieler oder mit seinen Doppelpartnern oftmals durchgesetzt und die Plätze 1 bis 3 erreicht.

Norbert Daum wollte schon als Jugendlicher nicht nur mitspielen. Er wollte mithelfen, anpacken, organisieren, gestalten, verändern, Verantwortung übernehmen. Schon mit 19 Jahren wurde er im ATK Jugendwart und ab Anfang der 80er Pressewart. Seit dieser Zeit fungiert Norbert auch als Archivar. Eine Tätigkeit, die ihm viel Freude und Entspannung bringt. Bei allen Jubiläen, Rückblicken und dergleichen heißt es: Norbert fragen. Zum 2. Vorsitzenden wurde Norbert Daum erstmals auf der Jahreshauptversammlung 1987 gewählt. Vorsitzender war damals unser heutiger Ehrenpräsident Werner Oerschkes. Die erneute Wahl zum 2. Vorsitzenden erfolgte 2007, bis er aus diesem Amt 2012 zum Vorsitzenden gewählt wurde. Norbert ist seit der ersten Stunde Mitglied des ATK-Fördervereins und engagierte sich hier von 1992 bis 2002 als Geschäftsführer.

Tischtennis „mal anders“ erlebte Norbert als WTTV-Verbandsschiedsrichter. Eine Gruppe ATK'ler legte im Jahr 1987 die Verbandsschiedsrichterprüfung ab und war bis 1997 als Oberschiedsrichter (OSR) bei Regionalligaspielen oder als Zehlschiedsrichter bei Spielen der Damen- und Herren-Bundesliga tätig. Kam während der Einsätze einmal Stress auf, wurde dieser nach dem Spiel in der Schiedsrichter-Gruppe weggefeiert. Für Alle eine schöne Zeit.



Das ATK-OSR-Team 1997, v.l.n.r.: Manfred Knabben, Manfred Klühs, Roderich van Heemskerk, Norbert Daum, Katja Risse (heute van Steenwijk)

Ob mit oder ohne Vorstandsamt, ob sportliche oder gesellschaftliche Aktivitäten, auf Norbert konnte und kann der ATK zählen: Als Organisator von Turnieren, als Mitverantwortlicher bei den ATK-Jubiläen 1987 und 1997, bei der Präsentation des ATK auf Veranstaltungen des Anrather Bürgervereins, beim Bau des Karnevalswagens, auf dem Weihnachtsmarkt und und und ...



1997 zum Jubiläum: Archivar Norbert präsentierte die Geschichte des ATK

Ein Talent unseres Vorsitzenden wird den wenigsten bekannt sein, das des Braumeisters: Für den Weihnachtsmarkt 1997 zauberte Norbert einen Eierlikör-Punsch, der nach einem Probetrunk manchen direkt ins Reich der Träume führte.

„Nebenbei“ werden noch die Termine wahrgenommen, die so ein Vorstandsamt mit sich bringt: Versammlungen des ATK, des ATK-Fördervereins, der Tischtennis-Organisation, des Stadt- und Kreissportbundes, Einladungen befreundeter Vereine und und und ...

Ein besonderes Highlight und eine Herzensangelegenheit ist für unseren Vorsitzenden die Vereinszeitung „1. Aufschlag“. Seit Erscheinen der 10. Ausgabe im September 2007 ist Norbert ununterbrochen dabei und hat in dieser Zeit viele Akzente gesetzt: Das Deckblatt wurde modernisiert, Layout und Fotos sind professioneller geworden und viele Textbeiträge sind von ihm.

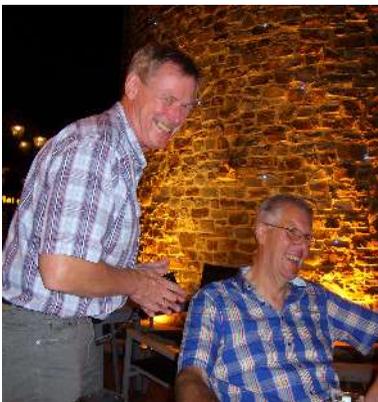
Bei all dem Engagement (Norbert hat auch noch einen Beruf, ist Ehemann und Vater einer Tochter) kommt das Vergnügen nicht zu kurz. Donnerstags nach dem Training, nach den Meisterschaftsspielen im Vereinslokal, bei privaten ATK-Einladungen, an der Mosel oder auch auf Mallorca bleibt der „Vereinschef“ zu Hause und der Vereins- oder Mannschaftskamerad sitzt am Tisch und spielt Herzsieben oder Schocken. Früher war dies für Norbert ein Spagat. Mittlerweile akzeptieren er selbst und alle im Verein diese stillschweigende Vereinbarung. Apropos Vergnügen: Besondere Aktivitäten stehen an, wenn es durch Raum oder Ort schallt: „Klühs-Knabben-Daum, man glaubt es kaum ...“.

Gerne schaut Norbert in seiner Freizeit Spiele des FC Bayern München im Fernsehen an oder von Zeit zu Zeit sogar in der Allianz Arena in München.



Seine Frau hat Norbert natürlich beim Tischtennis kennengelernt. Sylvia spielt noch aktiv in der 5. Damen des ATK. Tochter Nadja hat in der ATK-Jugend und auch bei den Damen gespielt; im Moment ist sie allerdings passives Mitglied.

Seit 1997 wohnt die Familie in Anrath auf der Flöthbruchstr. 18. Wie der Zufall so spielt, wohnte damals Manfred Knabben auf der Flöthbruchstr. 19. Nach und nach entwickelte sich unter den Männern, später auch unter den Familien, eine enge freundschaftliche Verbindung.



Für die Männerbeziehung prägte Georg Weber den Begriff „Büchsenfreunde“. Bei der Arbeit für den 1. Aufschlag, beim Fußballgucken, beim Steakessen, oder einfach mal nur so: Manche Fünfliterdose Pils oder Alt musste dran glauben.

Büchsenfreunde haben Spaß

Für seine Verdienste um den Tischtennissport wurde Norbert Daum 1997 mit dem Ehrenbrief und 2009 mit der Ehrennadel des Tischtenniskreises Krefeld ausgezeichnet. Der ATK bedankte sich 1999 und 2014 für 25-jährige und 40-jährige engagierte Mitgliedschaft.

Der 2. Vorsitzende
Dr. Marc Linders (links)
überreicht die Ehrenurkunde
an Norbert Daum.



Für Norbert Daum hat unbedingte Gültigkeit, ein Ehrenamt aus Überzeugung auszuüben und Spaß daran zu haben. Beides merkt man ihm bei der Tätigkeit für unseren Verein an. Besonders wichtig und unverzichtbar ist dabei für ihn die Arbeit im Team. Er selbst sagt: „Ich bin stolz darauf, Vorsitzender von einem so schönen Verein wie dem ATK zu sein“.

Lieber Norbert, der ATK sagt danke für dein außerordentliches Engagement für den Verein. Wir wünschen uns noch viele gemeinsame Jahre mit Dir als Spieler und Vorsitzender.



Bezirksjugendtag 2015 in Anrath

Am 03. Juni 2015 fand der Bezirksjugendtag erstmalig in unserem Vereinslokal Restaurant & Hotel „Zur Post“ statt. Neben den Mitgliedern des Bezirksjugendausschusses konnte der Bezirksjugendwart, Hans-Josef Seng, 20 weitere Vereinsvertreter in Anrath begrüßen. Bei insgesamt über 300 gemeldeten Vereinen im Bezirk Düsseldorf ist dies eine traurige Bilanz. Sicherlich spielte es eine Rolle, dass am nächsten Tag Fronleichnam war und viele das verlängerte Wochenende für einen Kurzurlaub nutzten.

Unser Bezirksjugendwart blickte auf die abgelaufene Saison zurück. Mit dem Ergebnis kann der Bezirk sicherlich zufrieden sein. Nach wie vor gehört unser Bezirk zu einem der stärksten Bezirke im Verbandsgebiet. Handlungsbedarf sieht der Bezirksjugendausschuss bei den Bezirksranglisten, da sich zum einem die Quoten für das Westdeutsche Qualifikationsturnier reduzieren und zum anderen es bei der Bezirksendrangliste zu viele kurzfristige Absagen (vor allem in den weiblichen Klassen) gibt.

Wiedergewählt wurden der Jugendwart Hans-Josef Seng, Sven Schneider als Jungenwart, Stephan Verhoeven und ich als Beisitzer. Anträge lagen keine vor. Des Weiteren wurde die Mannschaft des Jahres wie auch die Spielerin des Jahres geehrt. Borussia Düsseldorf wurde mit seiner B-Schüler-Mannschaft Westdeutscher Mannschaftsmeister und Sophie Segbers (FTV Düsseldorf) belegte bei den Westdeutschen Schülerinnenmeisterschaften den 2. Platz.

Zum Abschluss wurde der Rahmenterminplan wie auch die aktuelle Klasseneinteilung besprochen. Insgesamt kann man das Fazit ziehen, dass der Bezirksjugendtag harmonisch ablief und ich denke, dass es nicht das letzte Mal war, dass diese Veranstaltung in Anrath stattfand....



St. Sebastianus Bruderschaft von 1463 Anrath e.V.

Die Schützengruppe „Anrather Mädels“ stellte in 2015 erstmals die Schützenkönigin und überhaupt die erste Regentin bei einem Anrather Schützenfest. Unter der Regie von Königin Natascha I. Oerschkes meinte der Wettergott es fast schon zu gut mit den Anrather Schützen und ihren Gästen. Dennoch waren fast 400 Schützen und 100 Musiker beim sonntäglichen Festumzug dabei. Insgesamt war das Schützenfest 2015 eine „runde Sache“ für das junge Königshaus und die Anrather Bruderschaft.



Das Königshaus 2015, v.l.n.r.:

Königsoffizierin Sabrina Wallraf, 1. Ministerin Yvonne Otto,
Königin Natascha I. Oerschkes, 2. Ministerin Nadine Limbach

Foto: Homepage Bruderschaft

Bürgerverein Anrath e.V.

Marlies Pasch ist die neue Vorsitzende

Jahreshauptversammlung 2015:

Im voll besetzten Kaminzimmer bei Schmitz-Mönk fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Mit furiosem Beifall bedankte sich das Plenum für die langjährige engagierte Arbeit ihrer Vorsitzenden Karla Meiendresch, die nach sage und schreibe 14 Jahren ihre ehrenamtliche Arbeit beendete. Nachfolgerin wurde Marlies Pasch. Zum Geschäftsführer wurde Wolfgang Bongartz gewählt, stellvertr. Geschäftsführerin wurde Ute Knabben. Nach 22 Jahren als Kassenwartin verabschiedete sich Annemarie Rüter; diese Aufgabe übernimmt in Zukunft Hildegard Catien. Des Weiteren wurden Helga Jansen und Werner Genings in den Vorstand gewählt. Wir wünschen den "Neuen" ein gutes Händchen für die auf sie zukommenden Aufgaben, ebenso Glück und Segen!



Der Vorstand des Bürgerverein Anrath e.V. seit Februar 2015

DJK VfL 1919 Willich e.V.

Am 23. Aug. 2015 war der DJK VfL Willich Gastgeber des Qualifikationsturnieres für die Deutschen Tischtennis-Pokalmeisterschaften der Damen. In der Jakob-Frantzen-Halle in Willich traten die zehn Bundesligamannschaften und zwei Mannschaften der 2. Liga in vier Dreiergruppen gegeneinander an. Überraschungen gab es keine. Die vier stärksten Mannschaften gewannen souverän ihre Gruppenspiele und werden im Januar 2016 in Hannover den Deutschen Pokalsieger ausspielen. Dies sind die Teams aus Berlin, Essen, Kolbermoor und Hövelhof.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die 18-jährige gebürtige Willicherin Nina Mittelham. Nina hat mit dem Tischtennis beim DJK VfL Willich angefangen. In diesem Jahr hat sie in der Damenkonkurrenz an den Weltmeisterschaften in China teilgenommen. Aufgrund ihrer überragenden Erfolge im Jugendbereich war Nina bereits zweimal Sportlerin des Jahres der Stadt Willich.



Nina Mittelham bei den Weltmeisterschaften 2015 in China

Foto: Homepage DTTB, ms

Nina Mittelham spielt in der Bundesliga für den TuS Bad Driburg. Die Driburger gewannen ihr Eröffnungsspiel gegen die Leutscher Füchse 1990, hatten dann aber gegen den TTV Hövelhof das Nachsehen.

Das Fazit des Ressortleiters der Damen-Bundesligen beinhaltete auch ein Lob für den Gastgeber. Gert Selig: "Danke an den DJK VfL Willich für das gut organisierte Turnier".

Männerchor „Orpheus“ 1863 Anrath

Fast 30 Jahre nach der Einweihung fand in diesem Jahr an Christi Himmelfahrt im Vereinsheim die letzte offizielle Veranstaltung statt: Eine Abrissparty. Das Orpheum muss dem Neubau der Feuerwache Anrath weichen. Viel Herzblut und persönliches Engagement sind mit dem alten Probe- und Veranstaltungsraum verbunden. Als vorübergehend neues Heim wird der Orpheus ein Obergeschoss des benachbarten alten Feuerwehrhauses beziehen. Dieses Objekt wird dem Orpheus nach Fertigstellung der neuen Feuerwache von der Stadt Willich zur kompletten Nutzung übertragen.



Gerd Welzkes, Kassierer (li) und Bernd Straeten, Vorsitzender, vor dem inzwischen abgerissenen Orpheum.

Foto: Wolfgang Kaiser, RP

Sportfreunde 2000 e.V.

Der 1973 gegründete Verein veranstaltete im Juni 2015 bereits sein 41. Hobbyfussballturnier für einen guten Zweck. Alle Achtung!

Der ATK hatte kein Team gestellt, war aber dennoch vertreten.



Carina Lauth, 4. Damen, war als Ersthelferin für das Deutsche Rote Kreuz vor Ort, hatte aber Gottseidank kaum zu tun.

Ansonsten sah man bei der Arbeit



Silke Bienert an der Kasse,



das Grillteam um Stefan Bienert (re).



Vorsitzender Stefan Commans (li) und Sportwart Frank Sauels hatten das ihrige schon im Vorfeld erledigt.

**ATK-Familieturnier
am 3. Oktober 2015
Turnhalle am Hochheideweg**

Schützengruppe Chapeau Claque

der St. Sebastianus Bruderschaft von 1463 Anrath e.V.

Beim diesjährigen Badewannenrennen auf der Niers wurden die Anrather Farben durch die Chapeau Claque vertreten.



Gegen Mittag schallt lautes Lachen über die Niers. Es gilt Stephan Straeten und Matthias Hofer, die versuchen, ihren "Erlkönig-Black-Pearl" hinter die in luftiger Höhe flatternde Startlinie zu bringen.



Stephan Straeten (li) und Matthias Hofer beim Versuch, ihr Gefährt startklar zu machen.

Anlehnung Text RP und Foto Hüskes, Achim (achu), RP

Das Problem ist der rund drei Meter hohe Mast, an dem das Wahrzeichen ihrer Schützengruppe, der schwarze Hut, aufgemalt ist.

Beim späteren Rennen hört man die Experten am Niersufer: „Die haben im Physikunterricht nicht aufgepasst, das Gefährt hat eindeutig zu wenig Auftrieb“. Was auch immer Fotos und Augenschein der Redaktion vor Ort belegen, den Schützen hat es Spaß gemacht.

Verborgene Talente

„Dem Ingenör ist nichts zu schwör“

Beim Badewannenrennen auf der Niers hätte dieses Gefährt bestimmt für Aufsehen gesorgt. Georg Weber (4. Herren) baute unter Mithilfe seiner Söhne Simon und Daniel aus Getränkekartons der Marke „Tetra Pak“ ein Floß.



Nach Wochen der Entwicklung und des Zusammenbaus stand dann die Jungfernfahrt auf der Niers an. Vater, Frau und Söhne trauten sich; Vater vorsichtshalber aber mit Gummistiefeln... Aber alles klappt bestens und alle haben großen Spaß.



Der Kenner merkt, dass dies keine Aktion des letzten Jahres war, aber wir meinen, noch erzählenswert. Der Wermutstropfen bei dieser Geschichte: Das Floß war gelagert auf der Garage am Eigenheim und wurde von dort gestohlen...



Anfang...



... und fertig!

Paddeltour 2015

Nachdem die Tour im letzten Jahr leider buchstäblich ins Wasser gefallen war, lief in diesem Jahr (fast) alles glatt.

Der Plan: Radeln bis Wachtendonk, dann paddeln nach Geldern, von Geldern aus mit dem Zug nach Kempen, dort Essen gehen und zum Schluss wieder bis Anrath radeln.

Los ging's mit einem gemeinsamen Frühstück in Jons Café, dann machten sich sechs Paddler und drei Radler voll motiviert mit den Rädern in Richtung Wachtendonk auf den Weg. Das Wetter war ideal, nicht zu warm, nicht zu kalt und trocken!



Wir hatten drei Boote mit je zwei Personen; die Paare waren: Uta und Roderich, Manfred (Klühs) und Markus, Petra und Sabine. Im Gegensatz zur letzten Tour bekamen wir etwas kleinere Kanus, mal ein ganz neues Paddelgefühl. Die Meinungen darüber gingen auseinander, aber alle sind unversehrt ins Ziel gekommen. Es gab zwar auch einmal ziemlich nasse Füße, aber richtig gekentert ist niemand...

Judith, Ute und Manfred (Knabben) sind von Wachtendonk nach Geldern geradelt und haben uns dort nach ungefähr vier Stunden in Empfang genommen. Alle zusammen fuhren wir zum Gelderner Bahnhof und von dort mit dem Zug nach Kempen, um im Vengas noch gemütlich Essen zu gehen.



Leider müssen sich bei so einer Zugfahrt mit Rad, Personen, die das überhaupt nicht gewöhnt sind, schon sehr auf ihr Fahrrad konzentrieren...;) und so kam es, dass ein Rucksack, nachdem wir in Kempen ausgestiegen waren, ganz alleine nach Düsseldorf weiterfuhr. Natürlich mit Handy (war im Nachhinein gut), Geld und was man sonst noch so dabei hat. Gott sei Dank gibt es aber wirklich nette und ehrliche Menschen! Der Rucksack fuhr also auch wieder von Düsseldorf nach Kempen zurück und konnte der Besitzerin am Kempener Bahnhof (an der Zugtür, denn die Finderin war auf der Durchreise) übergeben werden.

Da habe ich wohl außergewöhnliches Glück gehabt und konnte unser Abendessen dann doch noch genießen .

Schön war's wiedermal.

Studium und Tischtennis

Hallo liebe ATK'ler,

bevor ich etwas darüber erzähle, wie Studium und Tischtennis miteinander harmonieren können und das Interesse am Studium bei einigen neu entfache, vielleicht erstmal ein paar Infos zu mir.

Ich bin Carsten und spiele gefühlt eine halbe Ewigkeit im ATK. Von Schüler über Jungen-Verbandsliga bin ich jetzt im oberen Paarkreuz unserer 2. Herren (Landesliga) angelangt.

Vor fast zwei Jahren habe ich aufgrund meines Studiums, meinen Lebensmittelpunkt nach Aachen verlegt. Obwohl das Studium einen schon fordert, konnte ich mich vom Tischtennis aber nicht lossagen. Mit meinem zuvor erworbenen C-Trainerschein machte ich mich also auf die Suche nach neuen Vereinen, um dort Training zu geben oder selber neue Trainingspartner zu finden.

Wie der Zufall so wollte, bekam ich über etwas Vitamin B eine Trainerstelle am Hochschulsportzentrum (HSZ) Aachen. Über diese Schiene lernte ich weitere Trainer und Spieler in Aachen kennen und baute mir ein soziales Netzwerk aus Tischtennisspielern auf. Ehe ich mich versah, bekleidete ich den Posten als 1. Obmann der Tischtennisabteilung am HSZ Aachen. Natürlich studiere ich parallel noch!

Leider kommt die Trainingszeit beim ATK dadurch etwas kurz. Ich schaffe es nur noch zu den Wochenendspielen. Trainieren tue ich aber dennoch weiterhin. In Aachen gibt es etliche Trainingsmöglichkeiten, sowie Trainingspartner, die in der Bezirksliga bis hin zur Oberliga quer verteilt in NRW oder weiter, ihre Einsätze haben.

Wenn man sich ein wenig integriert hat, bekommt man auch die Vorteile des Studentenlebens im Zusammenhang mit Tischtennis mit. So nahm ich dieses Jahr zum ersten (und vermutlich nicht letzten) Mal am Internationalen Tischtennisturnier für Studenten in Eindhoven teil. Mit 25 Leuten aus Aachen kamen wir mit relativ wenig Hoffnung auf Titel an, da die letzten Jahre das Teilnehmerfeld bärenstark war.

Den Älteren sagt vielleicht der Name Jörg Evertz etwas, der vor knapp 10 Jahren die Siegetrophäe mit nach Hause nahm.

Im Zweierwettkampfmodus schaffte ich es mit meinem Teampartner (Verbandsliga) erstaunlicherweise bis ins Finale, in dem wir zwei Tschechen nur knapp unterlegen waren. Es gab natürlich auch eine Einzelkonkurrenz, von der ich mal besser nicht erzähle...



Deutsche Hochschulmeisterschaften Hamburg

Foto: Privat

Die Aachener Delegation mit einigen bekannten Gesichtern:
Oben von links: Deyang Sheng (Osterfeld),
Matthias Kelemen (Adler Frintrop), Pierre Burger (Höhr-Grenzhausen),
Julius Elias (ATK) und Robin Anders (ASV Süchteln)
Unten von links: Luka Kettler (Borussia Brand),
Arne Stroucken (TuS Wickrath), Carsten Schlotterhose (ATK)

Highlight war aber das Zelten auf dem Gelände der Universität Eindhoven und die abenteuerlichen nächtlichen Unternehmungen. Auf jeden Fall ein MUSS für jeden, da mal teilgenommen zu haben! (Kleiner Tipp: Macht nicht die Organisation :D)

Nächstes Event war die DHM in Hamburg. (Ich war da so schlau und hab mir die Organisation mit jemand anderem geteilt.) DHM steht für Deutsche Hochschulmeisterschaften und ist DAS Turnier für studentische Tischtennispieler schlechthin.

So viele gute Spieler habe ich noch nie in einer Halle spielen gesehen. Darunter waren unter anderem Björn Baum (Bruder von Patrick Baum), Alexander Flemming und, sogar ein recht bekannter, Michael Servaty, der Regionalliga oben an den Start geht.

Mit mir unterwegs war ein weiterer Anrather, Julius Elias, der diesen Sommer zu mir in die Mannschaft gewechselt ist. Mit ihm habe ich auch gleich Doppel gespielt und knapp gegen 3. Liga oben und Oberliga oben in einem heiß umkämpften Match verloren (#hashtag#SpielunseresLebens). Wer, wie ich, auch noch nicht in Hamburg war, hatte sozusagen doppeltes Glück, da Anmeldegebühr, Fahrtkosten und Übernachtung von der RWTH Aachen übernommen wurden. Ein absolut geiles Wochenende. Nächstes Jahr ist Nürnberg oder Marburg im Gespräch *freu*!

Also, wenn ihr vorhabt zu studieren, aber Angst habt, dass Tischtennis zu kurz kommen könnte, kann ich euch beruhigen. Möglichkeiten gibt es jede Menge und ich kann diese nur empfehlen, wahrzunehmen, unter anderem auch durch die Vielzahl an neu geknüpften Kontakten!



Eine Reise an den Gardasee

Zwar keine Mannschaftsfahrt, aber dennoch eine tolle Reise machten Ende Juli wir vier ATK-Damen Trudi, Hubertine, Petra und ich. Geplant war das von Trudi und Hubertine schon recht lange, und Petra und ich fanden die Idee so gut, dass wir uns angeschlossen haben. Da wollte ich doch immer schon mal hin!



Reisegruppe v.l.n.r.: Hubertine Daum, Sabine Blaschke, Petra Lentzen, Trudi Titgens

Ein sportliches Highlight erlebten wir gleich auf dem Hinflug. Wir flogen „zusammen“ mit der deutschen Basketball-Nationalmannschaft nach Verona – sehr beeindruckend: Ungefähr 15 echte Kerle mit einer Körpergröße ab zwei Metern. Auf meine Frage hin erfuhren wir, dass die Truppe auf dem Weg zu einem Vorbereitungsturnier in Trento war. Zu dem Zeitpunkt wusste ich natürlich nicht, dass man sich auf die EM vorbereiten wollte. Gut, dass ich nicht gefragt habe...

Am Zielort Malcesine angekommen, stellten wir schnell fest: Hier stimmt einfach alles. Wunderschönes Örtchen, tolle Landschaft und auch ein sehr schönes Hotel in prima Lage.



Wir konnten uns an dem See-/Bergblick, den wir von unseren Balkonen hatten, überhaupt nicht sattsehen. Acht Tage lang haben wir es uns richtig gutgehen lassen und auch einiges unternommen: „Aida“ in der Arena von Verona, Bootsfahrt nach Limone, Fahrt nach Venedig und eine Fahrt mit der Seilbahn auf den „Monte Baldo“. Auf einer Höhe von 1.760 m hatten wir eine beeindruckende Aussicht auf den Gardasee. Bis auf ein paar klitzekleine technische Herausforderungen mit dem Mietwagen lief auch alles reibungslos.

Der Ausklang des Tages bestand meistens in einem Bummel durch das Örtchen und einem ausgiebigen Abendessen in einem gemütlichen Restaurant direkt am See oder in den wunderschönen Gässchen von Malcesine. Das italienische Flair hat schon was!

Wir waren uns einig, dass es ein sehr schöner Urlaub war!



Sommerfest 2015

Bereits zum zweiten Mal fand unser altbewährtes Sommerfest im Garten unseres Vereinslokals "Zur Post" statt. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht so ganz mit: War es die Woche über wunderschön gewesen, wurde es zum Wochenende regnerisch und kühler. Insgesamt blieb es zum Glück aber weitestgehend trocken, sodass wir die ganze Zeit über im sehr schön dekorierten Garten sitzen konnten! An dieser Stelle ein herzliches Danke an Judith und Ute!



Doch die ATK'ler zeigten sich vom Wetter unbeeindruckt und erschienen wie immer zahlreich und in bester Laune. Nachdem Norbert die Sieger diverser Veranstaltungen geehrt hatte, durften sich die Anwesenden auf das köstliche Barbecue-Bufferet stürzen. Mit Getränken wurden wir bestens von den beiden Manfreds versorgt, ein großes Danke auch an euch!



So wurde getrunken, gescherzt, erzählt... – teils bis tief in die Nacht. Manfred Klühs brachte den Neulingen im Verein das Lied „Hand am Glas“ bei, zur Freude aller Beteiligten und des Personals.

Für den gelungenen Abend möchte ich mich im Namen aller Anwesenden bei den Organisatoren und der Familie Lohmanns bedanken! Bis zum nächsten Jahr :-)

Neues Trainingsangebot für ATK'ler

Seit Beginn der neuen Trainingsperiode gibt es eine weitere Trainingsgruppe. Diese wird jeweils donnerstags in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr trainieren. Es handelt sich um eine gemischte Gruppe zur Hälfte aus Jugendlichen und zur Hälfte aus Damen und Herren. Das Training wird unser B-Trainer Damian Doctor leiten. Es wird systematisch trainiert.

Für diese Gruppe suchen wir noch Damen und Herren, die zum einen gerne am Systemtraining teilnehmen und zum anderen auch bereit sind, regelmäßig leistungsorientiert zu trainieren. Besonders richtet sich das Angebot an unsere jüngeren Spielerinnen und Spieler.

Ziel dieser Gruppe ist es, wieder Systemtraining für Damen und Herren anzubieten und des Weiteren unsere Jugendlichen noch besser in den Erwachsenenbereich zu integrieren.

Aber es sind nicht nur die Spieler der höheren Mannschaften gefragt, jedoch ist ein QTTR-Wert bei den Herren von 1.400 und bei den Damen von 1.300 wünschenswert.

Für weitere Informationen und / oder Anmeldungen stehe ich gerne zur Verfügung.

***TT-Bezirksmeisterschaften
am 17. / 18. Oktober 2015
Erwachsene in Oberhausen
Jugend in Jüchen-Gierath***

Restaurant & Hotel „Zur Post“

Inh. Familie Lohmanns
Jakob-Krebs-Straße 93-95
47877 Willich-Anrath
Homepage: <http://www.zur-post-anrath.de>

Unser Vereinslokal brachte sich in den letzten Monaten positiv ins Gespräch:

- Sonntags von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr bietet es ein Dreigang-Menü zum Preis von 9,90 EUR
- Veranstaltungsort des ATK-Sommerfestes und der Geburtstagsfeier unseres Mitglieds Ute Knabben
- Königsburg der diesjährigen Schützenkönigin Natascha I. (Oerschkes)



- Servicekraft Nadine Limbach fungiert beim diesjährigen Schützenfest als 2. Ministerin

- Vereinskönig Ulrich Lohmanns ist nach 2000 in diesem Jahr zum zweiten Mal König der Schützengruppe „Schwarze Husaren“



Gruppenkönig Ulrich Lohmanns mit den Ministern
Thomas Schmitz (li) und Heinz-Peter Grütters

Foto: privat, WN

***ATK-Familieturnier
am 3. Oktober 2015
Turnhalle am Hochheideweg***

- Auszeichnung zum „Gasthaus für Chöre“ durch den Nordrhein-Westfälischen Chorverband.



Theo Ohlenforst, Vorsitzender des Chorverbandes Linker Niederrhein (links) überreicht Ulrich Lohmanns Plakette, Urkunde und Blumenstrauß; dabei sind die Sängerinnen des „Anrather Frauenchor“.

Foto: Wolfgang Kaiser, RP

Restaurant & Hotel
Zur Post



Gedanken zur Entwicklung im Mädchen-Tischtennis

Bei der Jahresversammlung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes im Juni 2015 wurden einige wesentliche Regeländerungen beschlossen, die den weiblichen Mannschaftssport betreffen.



Die wichtigsten Beschlüsse möchte ich hier auflisten:

1. Mädchen / Schülerinnen dürfen in Jungen- und Schülermannschaften auf Bezirksebene Ersatz spielen.
2. Mädchen und Schülerinnen dürfen in einer Jungenmannschaft / Schülermannschaft zusätzlich gemeldet werden.
3. In einer Mädchen-Mannschaft dürfen auch Schüler Ersatz spielen.
4. Auf Bezirksebene wurde nun auch offiziell das „Braunschweiger Spielsystem“ eingeführt (3er- und 4er-Mannschaften sind möglich).
5. Bei den Mannschaftsmeldungen bleibt der QTTR-Wert unberücksichtigt.

Diese gravierenden Änderungen wurden notwendig, da die Entwicklung im Mädchen- und Damenbereich sehr beängstigend ist. Aktuell sind nur noch 14% aller aktiven Spieler (-innen) in Deutschland weiblich. Teilweise hat in einigen Bezirken überhaupt kein Spielbetrieb im weiblichen Nachwuchsbereich stattgefunden. Konsens des Verbandstages war es, den Mädchenspielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Der Bezirk Düsseldorf hat bereits vor zwei Jahren auf diese Entwicklung reagiert und ein Pilotprojekt gestartet. Dieses beinhaltete überwiegend die jetzt beschlossenen Regeländerungen. Die Mannschaftszahlen haben sich wieder deutlich erhöht. Insgesamt nehmen wieder rund 40 Mannschaften am weiblichen Nachwuchsspielbetrieb teil.

Diese Sonderregelungen für den Mädchenbereich sollen dafür sorgen, dass zunächst der Mädchenspielbetrieb wieder stabilisiert wird und die Vereine individuell und flexibel reagieren können.

Das System kann jedoch nur fruchten, wenn alle Beteiligten dafür werben und es unterstützen. Der ein oder andere Verein muss hier sicherlich in den sauren Apfel beißen und weite Fahrtstrecken für Mädchenspiele in Kauf nehmen. Aber das sollte im Sinne einer positiven Weiterentwicklung des Systems keine Rolle spielen.

Sicherlich liegt die Hauptaufgabe in den Vereinen, bei ihrer Jugendarbeit auch die Mädchenarbeit zu berücksichtigen. Diese wird leider sehr oft vergessen oder ist vielen zu aufwendig.

Aber dass Mädchensport gut funktionieren kann, zeigen viele Positivbeispiele. Alleine im ATK beträgt der weibliche Nachwuchsanteil rund 30%. Ich bin mir sicher, dass dieser Anteil z.B. in Walbeck, WRW Kleve und Rees mindestens ebenso hoch ist.

Ziel muss langfristig sein, dass noch mehr Vereine bei ihrer Mitgliedergewinnung den Mädchenbereich aktiv angehen. Ansonsten wird der Zeitpunkt kommen, an dem ein „vernünftiger“ Spielbetrieb bei den Mädchen -und später auch bei den Damen- nicht mehr möglich ist.



Trainingstipp: Mutig geschupft ist halb gepunktet

Autor: Achim Krämer

Quelle: <http://www.mytischtennis.de/public/Taktik/2756/trainingstipp--mutig-geschupft-ist-halb-gepunktet>

Der Schupf. Meistens dient er der Vorbereitung, zuweilen soll er den Gegner aber auch unter Druck setzen. Doch Sprüche wie „*wer schupft, verliert*“ oder „*lieber mit einem Topspin verlieren als mit einem Schupf gewinnen*“ lassen ihn recht schlecht da stehen. Zu Unrecht! Nicht nur bei den Profis, auch oder gerade im Amateur-Tischtennis ist der Schupf ein essentieller Bestandteil des Spiels. Da es ohne den Schupfball kaum geht, sollte man ihn gut trainieren. Hier finden Sie einige Tipps!

Auf allen Spielniveaus ist der Schupf ein essentieller Bestandteil des TT-Spiels. Betrachtet man das Hochleistungstischtennis, bei dem der Schupf im Wesentlichen auf kurze Bälle gespielt wird, so stellt man fest, dass den Schupf folgende Merkmale auszeichnen:

- Der Schupf wird aggressiv, mit möglichst hohem Tempo gespielt.
- Der Schupf wird mit maximaler Rotation gespielt (ein sogenannter „leerer Schupf“ ist eine Alternative, die nur dann Sinn macht, wenn man mit Unterschnitt schupfen kann).
- Der Schupf wird mit mutigen Platzierungen, weit nach außen und/oder möglichst lang gespielt.

Beim Spiel gegen Abwehr treffen nicht alle diese Merkmale unbedingt zu, da man teilweise mit etwas reduziertem Risiko agieren kann.

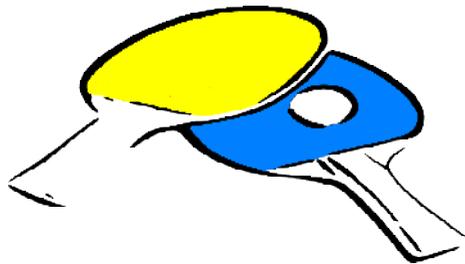
Betrachtet man die oben genannten Punkte, so ist man auch direkt bei den Defiziten, die viele Spieler in ihrem Schupfspiel haben. Um diese zu beheben, kann es folgende Ansätze geben:

1. Technische Korrekturen

Ist man nicht in der Lage, aggressiv mit Unterschnitt zu schupfen, ist der Schläger im Balltreffpunkt zu langsam und der Balltreffpunkt zu zentral. Verstärkter Unterarm- und speziell Handgelenkeinsatz, mit dem der Schläger auf einem kurzen Weg zum Balltreffpunkt beschleunigt wird, kann hier Abhilfe schaffen. Um Unterschnitt zu erzeugen, muss der Ball tangential getroffen werden, wobei der Schläger eine Abwärtsbewegung machen muss. Wie stark das Schlägerblatt geöffnet ist, hängt im Wesentlichen vom Balltreffpunkt, ankommender Rotation und Schlägergeschwindigkeit ab. Seien Sie bereit, hier ein wenig zu experimentieren, um ein Gefühl dafür zu entwickeln.

2. Psychische Komponente

Für viele ist der Schupf ein „Sicherheitsschlag“, der das Ziel hat, Fehler zu vermeiden. Doch mit dieser Haltung spielt man den Schupf oft ängstlich und ohne Qualität. Dies führt dazu, dass der Gegner selber handeln kann und man in eine sehr passive Situation kommt. Es gilt zu erkennen, dass man auch oder speziell mit dem Schupf sein Spiel aktiv bestimmen und gestalten kann. Dann ist man auch bei diesem Schlag bereit, mit hoher Qualität zu spielen, was auch immer ein gewisses Maß an Risiko bedeutet.



Anmerkung der Redaktion:

Unter der angegebenen Internetadresse erhalten Sie weitere Informationen und Vorschläge für Übungen zu diesem Thema.

Ansprechpartner:**Vorsitzender**

Norbert Daum
Flöthbruchstraße 18
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/911884

Sportwart

David Reiners
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/7745893

Jugendwartin

Katja van Steenwijk
Süchtelner Str. 154
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Internet:

<http://www.anrather-tk.de>

E-Mail:

kluehs@t-online.de

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath
Telefon 02156/9191713

Vereinslokal:

Restaurant & Hotel „Zur Post“
Inh. Familie Lohmanns
Jakob-Krebs-Straße 93-95
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/2010 und 02156/41779
<http://www.zur-post-anrath.de>

Bankkonten:

Sparkasse Krefeld
IBAN DE70 3205 0000 0005 0282 38
BIC SPKRDE33

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN DE05 3106 0517 4270 7170 18
BIC GENODED1MRB

Förderverein des Anrather TK:

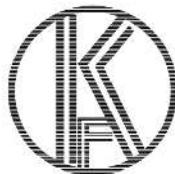
1. Vorsitzender
Michael Dieker
Josefsplatz 16
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/41868

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN DE63 3106 0517 4206 5070 18
BIC GENODED1MRB

20.09.2015, 10:00 Uhr	1. Damen – SC Bayer 05 Uerdingen
22.09.2015 – 24.11.2015	ATK-Schnupperkurs
27.09.2015, 10:00 Uhr	1. Herren – VfB Kirchhellen
02.10.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
03.10.2015	4. ATK-Familieturnier
04.10.2015, 10:00 Uhr	1. Herren – SV Union Velbert II
17. / 18.10.2015	Bezirksmeisterschaften
25.10.2015, 10:00 Uhr	1. Damen – SC Fortuna Bonn
30.10.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
31.10.2015, 18:30 Uhr	1. Herren – SC Bayer 05 Uerdingen II
08.11.2015, 10:00 Uhr	1. Damen – TTC Schwalbe Bergneustadt
14.11.2015, 18:30 Uhr	1. Herren – TSV Marl-Hüls
21.11.2015, 18:30 Uhr	1. Damen – TuS Wickrath II
27.11.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
29.11.2015, 10:00 Uhr	1. Herren – DSC Wanne-Eickel
06.12.2015, 10:00 Uhr	1. Damen – TTC Baesweiler
13.12.2015	ATK-Weihnachtsfeier (Jugendliche)
19.12.2015	ATK-Weihnachtsfeier

Zu den Sonntags-Heimspielen der 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft wird in der Turnhalle Hochheideweg ein Frühstücksbuffet angeboten.

FAHRSCHULE KNABBEN



Anrath Viersen Schiefbahn

*Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel
und unsere beste Werbung!*

Exklusiv für ATK-Mitglieder und Freunde

Und so gehts: Werbeanzeige einfach bei der Anmeldung mitbringen und Du erhältst eine Gutschrift von 25,00 Euro auf Deine Ausbildungskosten, gleichzeitig erhält der Förderverein des ATK von uns eine Spende von 25,00 Euro zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Zeig Deinen Sportsgeist!



Führerschein machen, 25,-€ Gutschrift sichern und Deinen Verein unterstützen!

www.fahrschule-knabben.de

Telefon 02162 – 810 92 50
info@fahrschule-knabben.de

Geld sparen: Hausgeräte reparieren

Gutschein: kostenlos checken lassen
bei Hausgeräte am Niederrhein!

www.hausgeraete-niederrhein.de

**Aufheben
für den
Notfall!**

Wir reparieren:

Waschmaschinen und
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Kühl- und Gefrierschränke
Standherde • Staubsauger
Kaffee-Vollautomaten
...und vieles mehr.

Aber natürlich führen wir auch
hochwertige Neugeräte...

**Für
Selbster:
Ersatzteil-
Service!**

Neu bei uns: Günstig ver-
senden im DPD-Paketshop!



Hausgeräte am Niederrhein Group

Telefon: 02845 - 9818740

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 31b • 47506 Neukirchen-Vluyn
Ladenzeiten: Mo-Do: 10-13/15-18 Uhr • Fr: 9-13 Uhr